



Jahresabschluss
2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Rechenschaftsbericht	5
Vermögensrechnung (Bilanz)	19
Ergebnisrechnung	23
Finanzrechnung	27
Anhang	31
Anlagenübersicht	43
Verbindlichkeitenübersicht	47
Rückstellungsübersicht	49
Forderungsübersicht	51
Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen nach § 112 Abs. 4 HGO	53

Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 31.12.2013

1. Geschäftsverlauf des Haushaltsjahres

Gemäß Haushaltssatzung und Haushaltsplan war für das Haushaltsjahr 2013 im Ergebnishaushalt ein Jahresergebnis in Höhe von -5.697.000 Euro geplant. Laut Jahresabschluss 2013 beträgt das tatsächliche Jahresergebnis -6.198.869,79 Euro. Hauptursache sind die um 1,2 Mio. Euro höher als geplanten Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Nr. 16 der Ergebnisrechnung). Dies konnte durch um 0,7 Mio. Euro höher als geplante ordentliche Erträge nur zum Teil kompensiert werden.

Im Finanzhaushalt war eine Verminderung des Finanzmittelbestandes in Höhe von 5.625.500 Euro geplant. Tatsächlich hat sich der Finanzmittelbestand in der Finanzrechnung um 1,2 Mio. Euro verringert. Eine Kreditaufnahme in Höhe von 8,4 Mio. Euro, die bereits im Haushalt 2012 veranschlagt war, kam erst im Januar 2013 zur Auszahlung. Dem gegenüber standen hohe Investitionsauszahlungen (insbesondere aus Haushaltsresten), sodass der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit um 4,4 Mio. Euro höher ausfiel.

Der Kassenkredit wurde zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen.

2. Wesentliche Ergebnisse des Jahresabschlusses

Vermögensrechnung (Bilanz):

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 ist im Vergleich zum 31.12.2012 um 1,0 Mio. Euro auf 76,0 Mio. Euro gestiegen.

Auf der Aktivseite haben sich die die Flüssigen Mittel um 1,2 Mio. Euro auf jetzt 1,9 Mio. Euro verringert.

Auch im Jahr 2013 waren mit 5,6 Mio. Euro hohe Zugänge zum Anlagevermögen zu verzeichnen, welches sich trotz Abgängen und Abschreibungen um insgesamt 1,7 Mio. Euro erhöht hat.

Auf der Passivseite haben sich insbesondere die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um 8,0 Mio. Euro erhöht, die in direktem Zusammenhang mit den hohen Investitionen der Jahre 2012 und 2013 stehen.

Das Eigenkapital hat sich um 6,2 Mio. Euro verringert. Ursache ist das negative Jahresergebnis (Nr. 28 der Ergebnisrechnung), welches mit erwirtschafteten Rücklagen der Vorjahre verrechnet wurde (ordentliches Ergebnis) bzw. als Verlust ausgewiesen wird (außerordentlicher Jahresfehlbetrag, Nr. 1.3.2.2 der Vermögensrechnung).

Ergebnisrechnung:

Das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2013 beläuft sich auf -6,2 Mio. Euro. Im Vorjahr betrug das Jahresergebnis -7,0 Mio. Euro.

Steuern und Steueranteile	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.383.761,19	4.725.000,00	4.731.112,91
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	494.683,60	348.750,00	500.296,19
Grundsteuer A	18.553,21	22.250,00	22.626,91
Grundsteuer B	827.731,93	1.035.000,00	1.088.416,51
Gewerbsteuer	6.013.942,93	2.186.500,00	2.342.500,59

Auch im Jahr 2013 gab es wieder einen sehr deutlichen Rückgang bei den Gewerbesteuererträgen, wenngleich ein Jahresergebnis noch über dem Haushaltsabsatz erzielt werden konnte.

Bei den Grundsteuern A und B konnten die Erträge durch Erhöhung der Hebesätze gesteigert werden (jeweils +60 Prozentpunkte). Sie betragen jetzt 340 % bzw. 300 %. Die sich hieraus ergebenden Grundsteuer-Mehrerträge kommen vollständig dem Gemeindehaushalt zu Gute, erhöhte Umlagezahlungen fallen hierfür nicht an, da die Hebesätze über den Nivellierungshebesätzen des Finanzausgleichsgesetzes von 220 % liegen.

Die Personalaufwendungen (Nr. 11 der Ergebnisrechnung) sind im Vergleich zum Vorjahr nur leicht angestiegen (0,1 Mio. Euro) und dies trotz Eröffnung eines weiteren Kindergartens im Ortsteil Heiligenrode. Die Personalkosten des Teilhaushalts Kindergärten haben sich um 0,2 Mio. Euro erhöht (Stellenplan +9 Stellen), während die Personalaufwendungen in den übrigen Bereichen gesenkt werden konnten (Stellenplan -0,5 Stellen).

Die Versorgungsaufwendungen (Nr. 12) liegen um 0,1 Mio. Euro über dem Ergebnis des Vorjahres und auch über dem Haushaltsansatz des Jahres 2013. Ursache sind höher als geplante Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen (Beamte).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) konnten im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. Euro weiter gesenkt werden und liegen auch unter dem Haushaltsansatz des Jahres 2013. Größere Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis 2013 liegen bei den Aufwendungen für Strom und Gas (+0,1 Mio. Euro), Einstellung in den Sonderposten für Gebührenaussgleich Abwasser (+0,2 Mio. Euro), Instandhaltungen (-0,1 Mio. Euro) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich der Städteplanung (-0,1 Mio. Euro) vor.

Die Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Nr. 16) sind im Vergleich zum Jahr 2012 um 2,8 Mio. Euro gesunken. Hier machen sich die deutlich verringerten Steuereinnahmen der Jahre 2011 und 2012 bemerkbar, die in 2013 zu entsprechend geringeren Umlagezahlungen geführt haben. In der Haushaltsplanung für das Jahr 2013 waren noch Rückstellungsansätze für Umlageverpflichtungen enthalten, die durch Rechtsänderung (Verwaltungsvorschriften zur GemHVO) nicht mehr zum tragen gekommen sind. Insbesondere hieraus ergibt sich die Abweichung zwischen Ansatz und tatsächlichem Ergebnis des Jahres 2013.

Mit Änderung der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO (Nr. 9 zu § 41 GemHVO) haben sich auch Änderungen bei Bilanzierung von Grundstücksveränderungen aus Umlegungsverfahren (§ 78 BauGB) ergeben. Hiernach sind Grundstücksabgänge gegen den außerordentlichen Aufwand zu buchen, Grundstückszugänge gegen den außerordentlichen Ertrag. Dies trifft im Jahr 2013 insbesondere auf die Baulandumlegung „An der Autobahn“ zu, aus der sich sowohl außerordentliche Aufwendungen als auch außerordentliche Erträge ergeben haben.

Wesentliche Positionen bei den außerordentlichen Erträgen (Nr. 25):

+0,1 Mio. Euro – Erträge aus Vermögensveräußerungen Grundstücke und Gebäude:
Gewinn aus dem Verkauf von eigenen Grundstücken im Baugebiet am Eichberg

+0,2 Mio. Euro – Periodenfremde Erträge:
Nachkalkulation von internen Leistungsverrechnungen zwischen Gemeinde und Gemeindewerke Niestetal

+0,2 Mio. Euro – Sonstige außerordentliche Erträge:
Grundstückszugänge aus Baulandumlegung

Wesentliche Positionen bei den außerordentlichen Aufwendungen (Nr. 26):

-0,3 Mio. Euro – außerordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen:
Wertberichtigungen auf Grundstücke, die uns im Rahmen der Baulandumlegung „An der Autobahn“ zugegangen sind.

-0,3 Mio. Euro – Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens:
Verkauf von Grundstücken im Kreuzweg und in der Hannoverschen Straße 0,2 Mio. Euro, Grundstücksabgänge aus Umlegungen 0,1 Mio. Euro.

-0,6 Mio. Euro – Periodenfremde Aufwendungen:
Abrechnung der Bodenbevorratungsmaßnahme „In den Müllerwiesen“

-0,3 Mio. Euro – sonstige außerordentliche Aufwendungen
Entschädigungszahlungen für Grundstücke, die uns im Rahmen der
Baulandumlegung „An der Autobahn“ zugegangen sind.

Finanzrechnung:

Auch in der Finanzrechnung sind im Vergleich zum Vorjahr die Einzahlungen
aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Nr. 4) um 4,7 Mio. Euro
zurückgegangen. Noch deutlicher und für uns positiv haben sich die
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen
Umlageverpflichtungen (Nr. 15) vermindert (- 14,1 Mio. Euro).

Die Investitionsauszahlungen (Nr. 28) sind mit 6,3 Mio. Euro auf dem hohen
Niveau des Jahres 2012 verblieben. Da sie zu wesentlichen Teilen auf
Haushaltsresten beruhen, liegt das Ergebnis um 3,7 Mio. Euro über dem
Ansatz des Jahres 2013.

Größte Einzelpositionen:

Inv.	Beschreibung	Euro
451	3. Kindergarten OT-Heiligenrode	2.376.971,79
412	Abwasserbeseitigung Am Eichberg	762.176,77
411	Straßenbau Am Eichberg	715.212,29
414	Straßenbau im Gewerbegebiet Sandershäuser Berg	292.102,19
382	Außenbereichsgestaltung Rathaus	264.485,57
473	Baulandumlegung - An der Autobahn	241.598,32
418	Straßenbau Westanbindung Gew.Geb. Sandersh. Berg	221.571,80
416	Abwasserbeseitigung im Gew.Geb. Sandershäuser Berg	210.868,95
476	Bauten Kindergarten Regenbogen	184.660,25
422	Abwasserbes. Gew.Geb. Sandersh. Berg äußere Erschl	148.186,36
420	Straßenbau Südanbindung Gew.Geb. Sandersh. Berg	137.305,94

3. Bewertung der Abschlussrechnungen

Nach mehrjährigen, deutlichen Ertragsrückgängen und damit einhergehender
Konsolidierung konnte der Fehlbetrag des Jahres 2013 im Vergleich zum
Vorjahr um 0,8 Mio. Euro gesenkt werden. Nach wie vor leisten wir hohe
investive Zahlungen für neu geschaffene Einrichtungen und Angebote, mit
denen wir die Infrastruktur für unsere Bürger verbessern, die aber auch
Folgekosten verursachen.

Unter rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann der Geschäftsverlauf des
Jahres 2013 nicht zufrieden stellen. Für unsere Einwohner hat sich jedoch
eine Vielzahl von Verbesserungen ergeben, was spürbar zur
Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde beigetragen hat.

4. Wesentliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

4.1 Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen:

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
Außenbereichsgestalt. Rathaus		-264.485,57	264.485,57
Investitionsnummer: 382 Sachkonto: 0951020 Produkt: 11100900			
3. Kindergarten OT-Heiligenrode		-2.376.971,79	2.376.971,79
Investitionsnummer: 451 Sachkonto: 0951020 Produkt: 36500100			
Bauten Kinderg. Regenbogen		-184.660,25	184.660,25
Investitionsnummer: 476 Sachkonto: 0951020 Produkt: 36500100			
Baulanduml. – An der Autobahn	-10.000,00	-241.598,32	231.598,32
Investitionsnummer: 473 Sachkonto: 0509020 Produkt: 51100200			
Kanalbau allgemein (EKVO)	-150.000,00	-14.462,77	-135.537,23
Investitionsnummer: 068 Sachkonto: 0951020 Produkt: 53800100			
Regenentlastungsanlage Auf der Bleiche	-150.000,00	-2.218,19	-147.781,81
Investitionsnummer: 103 Sachkonto: 0951020 Produkt: 53800100			
Abwasserbeseitigung Am Eichberg		-762.176,77	762.176,77
Investitionsnummer: 412 Sachkonto: 0951020 Produkt: 53800100			

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
Abwasserbeseitigung im Gew.Geb. Sandershäuser Berg	-92.000,00	-210.868,95	118.868,95
Investitionsnummer: 416 Sachkonto: 0951020 Produkt: 53800100			
Abwasserbes. Gew.Geb. Sandersh. Berg äußere Erschl		-148.186,36	148.186,36
Investitionsnummer: 422 Sachkonto: 0951020 Produkt: 53800100			
Straßenbau Am Eichberg		-715.212,29	715.212,29
Investitionsnummer: 411 Sachkonto: 0951020 Produkt: 54100100			
Straßenbau im Gewerbegebiet Sandershäuser Berg		-292.102,19	292.102,19
Investitionsnummer: 414 Sachkonto: 0951020 Produkt: 54100100			
Straßenbau Westanbindung Gew.Geb. Sandersh. Berg		-221.571,80	221.571,80
Investitionsnummer: 418 Sachkonto: 0951020 Produkt: 54100100			
Straßenbau Südanbindung Gew.Geb. Sandersh. Berg	-1.407.000,00	-137.305,94	-1.269.694,06
Investitionsnummer: 420 Sachkonto: 0951020 Produkt: 54100100			

4.2 Wesentliche Abweichungen der Ergebnisrechnung

Nr	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres	Erläuterung
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.672.020,11	2.678.000,00	2.779.287,24	101.287,24	Abwassergebühren 60 T€, Bußgelder 19 T€, Kindergärten 23 T€ über Plan, Benutzungsgebühr Hallenbad 23 T€ unter Plan
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	286.865,70	308.500,00	450.973,58	142.473,58	Personal. u. Sachkostenerstattung Gemeindegewerke 170 T€ über Plan
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.770.492,66	8.349.000,00	8.716.974,51	367.974,51	Gewerbesteuer und Umsatzsteuer jeweils 150 T€ über Plan
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-192.763,00	-194.500,00	-323.640,00	-129.140,00	Zuf. Rückstellung Pension und Beihilfe 120 T€ über Plan
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.943.593,63	-3.807.000,00	-3.699.962,17	107.037,83	Strom und Gas 117 T€ und Gebührenaussgleich Abwasser 177 T€ über Plan, Instandhaltungen 77 T€ und bezogene Leistungen 113 T€ unter Plan
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-9.690.054,37	-5.706.250,00	-6.918.219,96	-1.211.969,96	Abweichung ergibt sich i. W. aus Rückstellungen, die wegen Rechtsänderung nicht mehr gebildet bzw. in Anspruch genommen werden konnten
25	59	Außerordentliche Erträge	52.195,91	5.750,00	608.857,44	603.107,44	siehe Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nr	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres	Erläuterung
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-391.066,06	-677.500,00	-1.431.572,91	-754.072,91	Ansätze waren gebildet für Bodenbevorratungsmaßnahme "In den Müllerwiesen" (38 T€ über Plan), sowie Grundstücksverkäufe Kreuzweg (Ergebnis wie geplant). Im Übrigen siehe Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

4.3 Wesentliche Abweichungen der Finanzrechnung

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres	Erläuterung
8	Sonst. ordentl. Einz. und sonst. außerordentl. Einz., nicht aus Inv.-Tätigkeit	586.669,68	503.000,00	353.898,57	-149.101,43	Einzahlung Konzessions-Abgabe 170 T€ unter Plan, Endabrechnung erfolgte im Jahr 2014
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.819.868,97	-3.815.250,00	-3.603.162,85	212.087,15	i. W. siehe Erläuterungen zur Ergebnisrechnung
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Ausz. aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-20.447.591,01	-6.893.000,00	-6.379.980,27	513.019,73	Gewerbesteuerumlage 513 T€ unter Plan wegen hoher Rückzahlung aus Vorjahr
17	Sonst. ordentl. Ausz. u. sonst. außerordentl. Ausz., nicht aus Invest.-Tätigkeit	-375.192,29	-555.500,00	-891.143,62	-335.643,62	135 T€ Aufw. Betriebsprüfung Gem.Werke 2010, 127 T€ Verlust Grundstücksverkauf Kreuzweg
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sow. Investitionsbeiträgen	75.155,52	1.756.000,00	726.128,68	-1.029.871,32	insb. Fördermittel für Südanbindung 2. BA sowie Beiträge C.-Gellert-Str. kamen in 2013 nicht zur Einzahlung
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensg. d. Sachanlagev. u. immat. Anl. Vermögen	115.937,95	555.250,00	750.060,38	194.810,38	durch den Verkauf von Grundstücken im Baugebiet "Am Eichberg" liegt das Ergebnis über Ansatz.
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	54.245,97	69.000,00	209.714,24	140.714,24	136 T€ Sondertilgung Darlehen Gemeindewerke

Nr	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres	Erläuterung
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.333.553,15	-185.000,00	-487.984,47	-302.984,47	Auszahlungen insb. wegen HH-Resten über Plan
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.010.478,88	-2.065.000,00	-5.394.576,41	-3.329.576,41	Auszahlungen wegen HH-Resten über Plan, siehe auch Erläuterungen zur Finanzrechnung, größte Positionen
26	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanl. Verm. u. immaterielle Anlagev.	-223.136,08	-313.000,00	-420.822,48	-107.822,48	Auszahlungen . wegen HH-Resten über Plan, insb. wegen Neugestaltung Spielplatz Auf der Insel
31	Einz. aus der Aufn. v. Krediten und inneren Darl. u. vergl. Vorg. f. Investition	180.000,00	699.000,00	8.908.621,89	8.209.621,89	Einahlungen über Plan wegen 8,2 Mio. Kreditaufnahme aus HH-Ermächtigung 2012, Auszahlung im Januar 2013

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Im Jahr 2014 wurde die naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet „Sandershäuser Berg“ auf der Fläche gegenüber dem Rathaus fertiggestellt. Weiterhin wurde mit dem 2. Bauabschnitt der Südanbindung zum Gewerbegebiet „Sandershäuser Berg“ begonnen.

Erstmals nach vielen Jahren musste in 2014 der Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

Ab dem Jahr 2015 werden wieder Gebühren für die Nutzung der Kindergärten in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr erhoben werden.

Über 100 Flüchtlinge haben im Jahr 2015 in Niestetal - zumindest vorerst - ihre neue Heimat gefunden.

Die Bodenbevorratungsmaßnahme „Am Eichberg“, die für uns durch die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) abgewickelt wurde, ist abgerechnet worden. Das entstandene Guthaben in Höhe von 1,4 Mio. Euro wurde in 2015 an uns ausgezahlt. Dieser Betrag stellt jedoch im bilanziellen Sinne keinen Gewinn dar. Es ist zu wesentlichen Anteilen die Beitragserhebung für die von der HLG vermarkteten Grundstücke.

Im Oktober 2015 wurde für die „Quartiere“ in den Kernbereichen von Sandershausen und Heiligenrode die Rahmenplanung für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen beschlossen.

Am 8. November 2015 wurde der Bürgerentscheid über den Neubau eines Hallenbades durchgeführt. Mit 2.985 gültigen Ja-Stimmen zu 690 gültigen Nein-Stimmen wurde der Bürgerentscheid angenommen. Der Neubau des Hallenbades und der anschließende Betrieb sollen durch unseren Eigenbetrieb Gemeindewerke Niestetal erfolgen.

Vor diesem Hintergrund wurde am 14. Januar 2016 die Neufassung unserer Eigenbetriebssatzung beschlossen und der vorhandene Betriebszweig Wasserversorgung um die Betriebszweige Bäderbetrieb und Energieversorgung ergänzt. Zu diesem Zweck wurden von der Gemeinde ein Grundstück für den Hallenbad-Neubau, die von der Gemeinde betriebenen Fotovoltaikanlagen sowie die Beteiligung an der Niestetal-Netz GmbH auf den Eigenbetrieb übertragen.

6. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Die Gemeinde Niestetal ist ein begehrter Standort für Wohnen und Gewerbe, verkehrsgünstig gelegen am Rande der Großstadt Kassel. Wichtig sind uns insbesondere Familienfreundlichkeit, Klimaschutz sowie der Erhalt und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Mit Stand 2013 können wir unseren Bürgern fünf Kindergärten, 13 Kinderspielplätze, zwei Grundschulen, eine weiterführende Schule, fünf gemeindeeigene Sportanlagen sowie eine Vielzahl von Arbeitsplätzen bieten. Auf vielen Dächern in unserer Gemeinde und gefördert durch die Gemeinde wurden Fotovoltaikanlagen errichtet. Weiter werden drei Windkraftanlagen betrieben.

Mit neuen Einrichtungen im Kinder- und Jugendbereich sowie einem Familienzentrum wollen wir unsere Angebote weiter ausbauen. Auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist uns wichtig, dass unsere älteren Mitbürger möglichst in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können und dies über städtebauliche Konzepte gefördert wird. Zusätzlich sollen möglichst in beiden Ortsteilen Seniorenheime errichtet werden. Die Ansiedlung von neuen Arbeitsplätzen soll weiter unterstützt werden, ggf. auch mit der Erweiterung vorhandener Gewerbeflächen. Zum Schutz des Klimas setzen wir auf den weiteren Ausbau der regenerativen Energien sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs, ebenfalls gefördert im Rahmen städtebaulicher Konzepte.

7. Voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde Niestetal – Chancen und Risiken

Demografische Entwicklung:

Aufgrund seiner Lage und seiner Infrastruktur ist Niestetal ein gesuchter Wohn- und Gewerbestandort. Zahlreiche Zuzüge von Familien mit Kleinkindern und die hohe Nachfrage nach Baugrundstücken zeigen dies. Diese Entwicklung bestätigt die Wichtigkeit der erfolgten Erweiterung von Angeboten in diesem Bereich. Gleichzeitig wird die Infrastruktur weiterhin in angemessenem Umfang auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung angepasst werden. Zum 31. Dezember 2014 hatte Niestetal 10.674 Einwohner, dies sind 192 mehr als noch im Vorjahr. Das war bezogen auf den Landkreis Kassel der absolute Spitzenplatz. Auch im Jahr 2015 wird sich dieser positive Trend fortsetzen und - bedingt durch den zumindest vorläufigen Zuzug von Asyl-Suchenden- noch verstärken.

Finanzielle Entwicklung:

In den Jahren 2007 - 2012 ist in Niestetal sowie in den Nachbarkommunen eine Vielzahl von Arbeitsplätzen neu entstanden. Hieraus folgen für unsere

Gemeinde erheblich gestiegene Steuereinnahmen, aber auch hohe Ausgaben für die Erweiterung der kommunalen Infrastruktur.

Die Haushaltsjahre 2008 - 2011 haben mit zum Teil sehr deutlich positiven Jahresergebnissen abgeschlossen. Das Jahr 2013 schießt mit einem Jahresergebnis von -6,2 Mio. Euro ab, auch für die Folgejahre ist mit hohen, jährlichen Defiziten zu rechnen. Vor diesem Hintergrund wird die Verschuldung der Gemeinde weiter steigen, insbesondere auch deshalb, weil weitere Investitionen im Zusammenhang mit den Baugebieten „Sandershäuser Berg“ und „Eichberg“ getätigt werden müssen. Mit dem Anstieg der Verschuldung erhöht sich auch unser Zinsänderungsrisiko.

Die Defizite des Ergebnishaushalts werden durch moderate Einsparungen in den Folgejahren voraussichtlich weiter sinken. Durch die geplante Erhebung von Beiträgen in den Jahren 2015 und 2016 kann das nach wie vor vorhandene Defizit aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt mehr als ausgeglichen werden.

Da der geplante Neubau eines Hallenbades durch unseren Eigenbetrieb erfolgen soll, wird dies zunächst keine direkte Auswirkung auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde haben. Mit Aufnahme des Badebetriebes (voraussichtlich ab 2018) entfallen im Haushalt der Gemeinde aufgrund der gleichzeitigen Schließung die Betriebskosten des im Jahr 1973 eröffneten Wichtelbrunnenbades. Der dann ab 2018 voraussichtlich bei den Gemeindewerken anfallende Fehlbetrag wäre grundsätzlich durch die Gemeinde auszugleichen.

Die wirtschaftliche Situation in den nächsten Jahren wird maßgeblich von der Entwicklung unserer Steuereinnahmen abhängig sein. Insbesondere bei den Gewerbesteuereinnahmen ist in den Jahren 2011 bis 2013 ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen, seitdem haben sich die Einnahmen aus Gewerbesteuer jedoch weitestgehend stabilisiert. Des Weiteren führt der Zuzug von Neubürgern, insbesondere durch die Erschließung des Baugebiets Am Eichberg zu höheren Einnahmen aus Grundsteuer B und lässt zudem eine positive Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer erwarten. Ein Haushaltsausgleich ist dennoch mittelfristig nicht gegeben. Daher gilt es weiterhin, in allen Bereichen die Leistungen und Zuschüsse der Gemeinde zu überprüfen und auf ein dem wirtschaftlichen Umfeld angemessenes Maß anzupassen.

Niestetal, 23. Februar 2016

Gemeindevorstand
der Gemeinde Niestetal

Andreas Siebert
Bürgermeister

Werner Nicolaus
Erster Beigeordneter

Vermögensrechnung (Bilanz)

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	AKTIVA		
1	ANLAGEVERMÖGEN	70.417.712,62	68.736.373,40
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	903.985,52	965.004,35
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	45.970,49	66.584,20
1.1.2	Geleistete Investitionszuw. und -zuschüsse	858.015,03	898.420,15
1.2	Sachanlagen	60.004.920,23	58.065.664,47
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	11.757.354,62	13.184.500,57
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fr. Grundstücken	19.134.694,67	16.324.244,09
1.2.3	Sachanlagen im Gemeindegebr., Infrastrukturvermögen	25.752.525,25	24.935.478,96
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	769.306,42	835.565,61
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs-, Geschäftsausstattung	1.675.604,08	1.554.675,14
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	915.435,19	1.231.200,10
1.3	Finanzanlagen	9.508.806,87	9.705.704,58
1.3.1	Anteile an verb. Unternehmen	4.123.871,96	4.123.871,96
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.589.997,40	1.764.711,64
1.3.3	Beteiligungen	3.630.831,47	3.630.831,47
1.3.4	Ausl. an Unt., mit denen Beteil.verh. besteht		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	41.384,29	36.787,62
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (Sonst.Finanzanlagen)	122.721,75	149.501,89
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		
2	UMLAUFVERMÖGEN	5.507.478,12	6.187.029,06
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.649.710,67	3.092.552,39
2.3.1	Ford. aus Zuw., Zusch. Transferl., Inv.-Zuw., Beit	1.547.890,82	1.586.350,75
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.165.504,07	1.243.143,46
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.963,44	70.860,35
2.3.4	Ford. geg. verb. Unt., Sonderverm., Unt. Betei.	412.278,52	125.424,31
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	43.073,82	66.773,52
2.4	Flüssige Mittel	1.857.767,45	3.094.476,67
3	Rechnungsabgrenzungsposten	27.217,40	28.919,63
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	SUMME AKTIVA	75.952.408,14	74.952.322,09

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	PASSIVA		
1	EIGENKAPITAL	42.866.497,69	49.065.367,48
1.1	Nettoposition	20.170.222,91	20.170.222,91
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungs-kapital	23.857.860,40	29.234.014,72
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	23.631.495,00	29.007.649,32
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	226.365,40	226.365,40
1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.4	Stiftungskapital		
1.3	Ergebnisverwendung	-1.161.585,62	-338.870,15
1.3.1	Ergebnisvortrag	-338.870,15	
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-338.870,15	
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-822.715,47	-338.870,15
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr.	-822.715,47	-338.870,15
2	SONDERPOSTEN	13.760.855,00	13.682.634,42
2.1	Sonderp. f. erhl. Inv.Zuw.,-zuschüsse u. Inv.Beitr	13.300.736,91	13.399.792,63
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	7.700.023,72	7.505.690,36
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	9.503,12	9.800,14
2.1.3	Investitionsbeiträge	5.591.210,07	5.884.302,13
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	460.118,09	282.841,79
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		
2.4	Sonstige Sonderposten		
3	RÜCKSTELLUNGEN	3.759.668,66	3.668.261,92
3.1	Rückstellungen f. Pensionen u. ä. Verpflichtungen	3.732.062,00	3.629.167,00
3.2	Rückst. f. Umlageverpfl. Finanzausgl. u. Steuerschuldverhältn.		
3.3	Rückst. f. d. Rekultivierung u. Nachs.Abfalldepon.		
3.4	Rückst. für die Sanierung von Altlasten	21.757,49	32.505,10
3.5	Sonstige Rückstellungen	5.849,17	6.589,82

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2013

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
4	VERBINDLICHKEITEN	14.006.532,88	6.966.374,53
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförd.	12.786.289,90	4.804.373,18
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	6.420,08	518.526,80
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.201.469,20	4.210.190,72
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	6.420,08	518.526,80
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentl. Kreditgebern	584.820,70	594.182,46
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonst. Kreditgebern		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften		
4.5	Verb. aus Zuw. u. Zusch., Transferl. u. Inv.Zuw.	106.744,02	94.011,88
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	842.532,33	1.516.604,83
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	87.769,47	6.821,61
4.8	Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungsverhältnis, Sondervermögen	76.200,62	409.667,66
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	106.996,54	134.895,37
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.558.853,91	1.569.683,74
	SUMME PASSIVA	75.952.408,14	74.952.322,09

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	308.064,23	283.750,00	288.356,29	4.606,29
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.672.020,11	2.678.000,00	2.779.287,24	101.287,24
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	286.865,70	308.500,00	450.973,58	142.473,58
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	250,00	0,00	-250,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.770.492,66	8.349.000,00	8.716.974,51	367.974,51
6	547	Erträge aus Transferleistungen	344.780,00	340.500,00	375.810,19	35.310,19
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	545.013,05	1.904.250,00	1.886.221,19	-18.028,81
8	546	Erträge aus der Aufl. v. Sonderposten aus Investitionszuw., -zusch. u. Beiträge	721.231,28	757.250,00	782.845,45	25.595,45
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	565.652,71	502.500,00	532.143,71	29.643,71
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	17.214.119,74	15.124.000,00	15.812.612,16	688.612,16
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-6.853.121,61	-6.993.500,00	-6.930.525,07	62.974,93
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	-192.763,00	-194.500,00	-323.640,00	-129.140,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.943.593,63	-3.807.000,00	-3.699.962,17	107.037,83
14	66	Abschreibungen	-2.423.777,50	-2.373.500,00	-2.412.945,56	-39.445,56
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	-726.062,90	-842.000,00	-761.021,68	80.978,32
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-9.690.054,37	-5.706.250,00	-6.918.219,96	-1.211.969,96

Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres
17	72	Transferaufwendungen	-51.709,87	-11.000,00	-4.770,48	6.229,52
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.760,85	-8.250,00	-7.647,79	602,21
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	-23.887.843,73	-19.936.000,00	-21.058.732,71	-1.122.732,71
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-6.673.723,99	-4.812.000,00	-5.246.120,55	-434.120,55
21	56, 57	Finanzerträge	227.321,12	77.750,00	147.471,78	69.721,78
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	-218.219,22	-291.000,00	-277.505,55	13.494,45
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	9.101,90	-213.250,00	-130.033,77	83.216,23
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-6.664.622,09	-5.025.250,00	-5.376.154,32	-350.904,32
25	59	Außerordentliche Erträge	52.195,91	5.750,00	608.857,44	603.107,44
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	-391.066,06	-677.500,00	-1.431.572,91	-754.072,91
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	-338.870,15	-671.750,00	-822.715,47	-150.965,47
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-7.003.492,24	-5.697.000,00	-6.198.869,79	-501.869,79

Finanzrechnung

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	316.463,87	283.750,00	305.397,18	21.647,18
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.681.667,34	2.672.000,00	2.715.660,39	43.660,39
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	248.767,68	307.750,00	261.549,33	-46.200,67
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	13.105.760,92	8.349.000,00	8.414.990,21	65.990,21
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	422.828,02	341.250,00	375.810,19	34.560,19
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	542.791,59	1.905.250,00	1.981.797,24	76.547,24
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	247.003,47	77.750,00	125.807,25	48.057,25
8	Sonst. ordentl. Einz. und sonst. außerordentl. Einz., nicht aus Inv.-Tätigkeit	586.669,68	503.000,00	353.898,57	-149.101,43
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	18.151.952,57	14.439.750,00	14.534.910,36	95.160,36
10	Personalauszahlungen	-6.455.972,94	-7.138.500,00	-7.042.875,69	95.624,31
11	Versorgungsauszahlungen	-480.615,66	-109.000,00	-106.700,00	2.300,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.819.868,97	-3.815.250,00	-3.603.162,85	212.087,15
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-37.683,29	-11.000,00	-8.303,48	2.696,52
14	Ausz. für Zuw. und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzausz.	-775.465,06	-845.000,00	-756.029,06	88.970,94
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Ausz. aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-20.447.591,01	-6.893.000,00	-6.379.980,27	513.019,73
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-214.235,26	-290.250,00	-270.445,21	19.804,79
17	Sonst. ordentl. Ausz. u. sonst. außerordentl. Ausz., nicht aus Invest.-Tätigkeit	-375.192,29	-555.500,00	-891.143,62	-335.643,62
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-33.606.624,48	-19.657.500,00	-19.058.640,18	598.859,82

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verw.Tätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-15.454.671,91	-5.217.750,00	-4.523.729,82	694.020,18
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sow. Investitionsbeiträgen	75.155,52	1.756.000,00	726.128,68	-1.029.871,32
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensg. d. Sachanlagev. u. immat. Anl.Vermögen	115.937,95	555.250,00	750.060,38	194.810,38
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	54.245,97	69.000,00	209.714,24	140.714,24
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	245.339,44	2.380.250,00	1.685.903,30	-694.346,70
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.333.553,15	-185.000,00	-487.984,47	-302.984,47
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.010.478,88	-2.065.000,00	-5.394.576,41	-3.329.576,41
26	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanl.Verm. u. immaterielle Anlagev.	-223.136,08	-313.000,00	-420.822,48	-107.822,48
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.079,79	-9.000,00	-4.596,67	4.403,33
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-6.571.247,90	-2.572.000,00	-6.307.980,03	-3.735.980,03
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ 28)	-6.325.908,46	-191.750,00	-4.622.076,73	-4.430.326,73
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 u. 29)	-21.780.580,37	-5.409.500,00	-9.145.806,55	-3.736.306,55
31	Einz. aus der Aufn. v. Krediten und inneren Darl. u. vergl. Vorg. f. Investition	180.000,00	699.000,00	8.908.621,89	8.209.621,89
32	Ausz. f.d. Tilgung v. Krediten und inneren Darl. u. vergl. Vorg. f. Investition	-242.122,90	-916.000,00	-926.705,17	-10.705,17

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HH-Jahres
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ 32)	-62.122,90	-217.000,00	7.981.916,72	8.198.916,72
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 u.33)	-21.842.703,27	-5.626.500,00	-1.163.889,83	4.462.610,17
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fr. Finanzm., Aufn. v. Kassenkrediten)	1.414.053,27	0,00	1.432.666,97	1.432.666,97
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fr. Finanzm., Rückz. v. Kassenkrediten)	-1.297.575,79	0,00	-1.505.486,36	-1.505.486,36
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunw. Zahlungsv. (Nr. 35 ./ Nr. 36)	116.477,48	0,00	-72.819,39	-72.819,39
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	24.820.702,46	3.094.000,00	3.094.476,67	476,67
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-21.726.225,79	-5.626.500,00	-1.236.709,22	4.389.790,78
40	Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	3.094.476,67	-2.532.500,00	1.857.767,45	4.390.267,45

Anhang

Anhang zum 31. Dezember 2013

A. Allgemeine Angaben zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz der Gemeinde Niestetal stellt den Vermögensstatus der Gemeinde auf Basis der doppelten Rechnungslegung vollständig dar und entspricht damit den Zielen und Regelungen des „Neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems“ (NKRS).

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgte nach den Vorschriften des § 49 GemHVO. Die Ergebnisrechnung wurde in Staffelform erstellt und gemäß § 2 i. V. m. § 46 GemHVO gegliedert.

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Gemeinde Niestetal zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der vom 01. April 2005 an geltenden Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), die Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) sowie des Erlasses des Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport vom 30. Juli 2014 (Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppelten Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013) berücksichtigt.

Vermögensgegenstände, die in 2013 zugegangen sind, wurden gemäß § 41 ff. GemHVO mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das bewegliche Sachanlagevermögen wurden mit tatsächlichen Anschaffungskosten, abzüglich zeitanteiliger planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauern wurden anhand der voraussichtlichen Nutzung des Gegenstandes ausgerichtet. Gegenüber dem Vorjahr haben sich hier keine Veränderungen ergeben.

Zugänge zum unbeweglichen Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte in der Eröffnungsbilanz gemäß § 59 Abs. 4 GemHVO-Doppik. Die so ermittelten Anschaffungskosten wurden zum 31. Dezember fortgeführt.

Bei Mitgliedschaften an Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung (sofern ein Anlagennachweis vorhanden ist) wurde die positive Differenz aus Vermögen und bestehenden Kreditverpflichtungen anteilig als Wert der Beteiligung angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die flüssigen Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Erhaltene Investitionszuwendungen und Beiträge sind in Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst worden. In Einzelfällen wurde das Wahlrecht gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO angewendet.

Für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Altersteilzeitrückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Die Rückstellung für die Sanierung von Altlasten erfolgte in Höhe des Betrages der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint.

Für weitere ungewisse Verbindlichkeiten im Sinne des § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik letzter Satz wurden keine Rückstellungen gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Abweichungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Es wurden keine Zinsen für Fremdkapital bei den Herstellungskosten aktiviert.

Abweichung von der linearen Abschreibungsmethode

Es wurden keine Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode vorgenommen.

C. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA

Zu 1.2.1 Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte

Größte Abgänge:

Verkauf von Grundstücken im Kreuzweg sowie in der Hannoverschen Straße

Weiter wurden als Grundstücke bilanzierte Vermögensgegenstände außerplanmäßig abgeschrieben (Nr. 26 der Ergebnisrechnung) bzw. zu den Anlagen im Bau (Nr. 1.2.6 der Vermögensrechnung) umgebucht. Siehe hierzu auch Erläuterungen bei den jeweiligen Positionen.

Zu 1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken

Größter Zugang:

Neubau Kindergarten „Am Eichberg“

Größter Abgang:

Verkauf eines Gebäudes in der Hannoverschen Straße

Zu 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Größte Zugänge:

Straßenbau im Baugebiet „Am Eichberg“

Abwasserbeseitigung im Baugebiet „Am Eichberg“

Zu 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Größter Zugang:

Straßenbau für die Südanbindung des Gewerbegebiets „Sandershäuser Berg“,
2. Bauabschnitt

Für den Bau dieser Straße musste ein bebautes Grundstück erworben werden (Nr. 1.2.1 der Vermögensrechnung). Das sich auf dem Grundstück befindliche Wohnhaus wurde zu Gunsten des Straßenausbaus abgerissen. Der Wert des (abgerissenen) Wohngebäudes ist bilanziell den Baukosten des Bauwerkes zuzurechnen, für das es abgerissen wurde (Erwerb mit Abbruchabsicht).

Die Projekte Straßenbau und Abwasserbeseitigung am „Am Eichberg“ sowie Neubau des Kindergartens Am Eichberg gehören ebenfalls zu den größten Zugängen des Jahres 2013. Diese wurden, nach dem sie in Ihren wesentlichen Teilen benutzbar waren, zu den Bilanzpositionen Bauten und Infrastrukturvermögen umgebucht. Aus diesem Grund hat sich die Bilanzposition Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau insgesamt verringert.

Zu 1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Größter Abgang:
Teil-Sondertilgung eines Darlehens an die Gemeindewerke Niestetal

Zu 2.4 Flüssige Mittel

Hierbei handelt es sich um Bar- oder Buchgeld, das sofort verwendet werden kann und damit die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Gemeinde sicherstellt.

Der Bestand der Barkasse wurde dem Barkassenabschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen.

Die Salden der Buchgeldbestände sind mit den jeweiligen Kontoauszügen identisch.

D. Erläuterungen zu Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

Zu 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 2013 (Nr. 24 der Ergebnisrechnung) wird direkt mit den Rücklagen verrechnet. Entsprechend hat sich diese Position im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Zu 1.3 Ergebnisverwendung

Das ordentliche Ergebnis 2013 wird bilanziell im Jahr 2013 mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Das außerordentliche Ergebnis 2013 in Höhe von -822.715,47 Euro ist als Jahresfehlbetrag auszuweisen und nach § 25 Abs. 4 GemHVO in den folgenden fünf Jahren durch Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses auszugleichen. Eine Verrechnung des außerordentlichen Fehlbetrages 2013 mit Rücklagen der Vorjahre ist rechtlich nicht möglich.

Entwicklung der in Folgejahren auszugleichenden Fehlbeträge:

Jahr	ordentliches Ergebnis	außerordentliches Ergebnis	Erläuterung
Vortrag 01.01.2013	0,00 €	-338.870,15 €	
2013	-5.376.154,32 €		Jahresfehlbetrag ordentliches Ergebnis 2013
2013	5.376.154,32 €		Ausgleich mit Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses
2013		-822.715,47 €	außerordentliches Ergebnis 2013
in Folgejahren auszugleichende Fehlbeträge	0,00 €	-1.161.585,62 €	

Zu 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Größter Zugang:

Zuweisungen für den Neubau des Kindergartens „Am Eichberg“

Zu 2.1.3 Investitionsbeiträge

Durch zeitanteilige Auflösung hat sich die Position insgesamt verringert.

Zu 2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden die Überschüsse der Gebührenhaushalte für Schmutz- und Niederschlagswasser zugeführt.

Zu 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen:	2.192.896,00 Euro
Beihilferückstellungen:	474.259,00 Euro
Altersteilzeitrückstellungen:	1.064.907,00 Euro

Zu 3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Die Rückstellung für die Altlastensanierung „Nördlich des Kalkberges“ wurde mit einem Betrag in Höhe von 10.747,61 Euro in Anspruch genommen.

Zu 3.5 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung (Schadstoffsanierung Rathaus) wurde mit einem Teilbetrag in Höhe von 740,65 Euro in Anspruch genommen.

Zu 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2012 wurde ein Investitionskredit in Höhe von 8.400.000,00 Euro in Anspruch genommen. Die Auszahlung erfolgte am 28. Januar 2013.

E. Erläuterungen zu Posten der Ergebnisrechnung

Zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Größte Einzelposition:
Abwassergebühren 2.010.074,29 Euro

Zu 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Größte Einzelpositionen:
Gewerbsteuer: 2.342.500,59 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: 4.731.112,91 Euro
Grundsteuer B: 1.088.416,51 Euro

Die Gewerbesteuererträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.671.442,34 Euro gesunken. Die Erträge aus der Grundsteuer B haben sich um 260.684,58 Euro erhöht. Wesentlicher Faktor hierfür ist die Hebesatzerhöhung für diese Steuer von 240 auf 300 % Hebesatz.

Zu 9. Sonstige ordentliche Erträge

Größte Einzelposition:
Konzessionsabgaben: 345.797,44 Euro

Zu 11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen im Bereich der Kindergärten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 208.742,48 Euro erhöht. Dies ist zurückzuführen auf die Eröffnung des Kindergartens „Am Eichberg“, der im November 2013 seinen Betrieb aufgenommen hat. In den übrigen Bereichen konnten die Personalaufwendungen um -131.339,02 Euro gesenkt werden, so dass der Personalkostenanstieg auf insgesamt 77.403,46 Euro (im Vergleich zum Vorjahr) begrenzt werden konnte.

Zu 12. Versorgungsaufwendungen

Größte Einzelposition:
Zuführung Rückst. Pensionen u. Beihilfe 220.847,00 Euro

Zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Größte Einzelpositionen:
Andere sonst. Aufw. für bezogene Leistungen: 239.343,76 Euro
(insb. EDV-Dienstleistungen und Software-Wartung)
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen: 120.651,32 Euro
Beiträge zu Wirtschaftsverb.u.Berufsvertretungen
(insb. Umlage des Abwasserverbandes): 709.767,63 Euro
Wasser-Abwasser
(insb. Oberflächenentwässerung der Gemeindestraßen): 481.426,83 Euro
Strom: 290.627,48 Euro
Gas: 254.263,68 Euro
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit: 104.134,34 Euro
(insb. kulturelle Veranstaltungen, Niestetaler Nachrichten)
Einstellung in sonstige Sonderposten (Gebührenaussgleich
Abwasser) 177.276,30 Euro

Zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen

Größte Einzelpositionen:
Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen: 173.726,45 Euro
(insb. Institut für dezentrale Energieversorgung, Senioren-
Begegnungsstätte AWO)
Zuschüsse an Vereine/Verbände: 233.331,19 Euro
Erstattungen an Gemeinden u. Gemeindeverb.
(ÖPNV über Landkreis Kassel) 174.749,62 Euro
Allg. Zuweisungen an übrige Bereiche
(Klimaschutzprogramm) 126.924,41 Euro

Zu 16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Größte Einzelpositionen:

Kreisumlage:	3.966.743,00 Euro
Schulumlage:	2.336.574,00 Euro
Gewerbesteuerumlage:	402.981,09 Euro

Zu 25. Außerordentliche Erträge

Größte Einzelpositionen

Erträge aus Vermögensveräußerungen Grundstücke und Gebäude	133.713,21 Euro
periodenfremde Erträge	234.622,13 Euro
sonstige Außerordentliche Erträge	214.059,14 Euro

Zu 26. Außerordentliche Aufwendungen

Größte Einzelpositionen:

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen:	307.939,89 Euro
Periodenfremde Aufwendungen (insb. Altlastensanierung)	593.198,87 Euro
Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	263.540,83 Euro
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	277.640,93 Euro

F. Erläuterungen zu Posten der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist nach § 47 GemHVO gegliedert und in Staffelform nach der direkten Methode aufgestellt.

Die Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Mio. Euro verringert. Insbesondere bei der Gewerbesteuer mussten deutliche Einnahmerückgänge hingenommen werden.

Noch deutlicher verringert haben sich die Auszahlungen aus Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (-14,1 Mio. Euro).

Die Investitionsauszahlungen sind mit 6,3 Mio. Euro auf hohem Niveau. Diesen stehen Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 8,9 Mio. Euro gegenüber. Hierbei handelt es sich mit 0,5 Mio. Euro um die Umschuldung eines Darlehens und mit 8,4 Mio. Euro um einen Investitionskredit aus der Haushaltsermächtigung des Jahres 2012. Der Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 29 der

Finanzrechnung) der Jahre 2012/2013 ist mit 11,0 Mio. Euro deutlich höher als die Neuverschuldung.

In Summe haben sich unsere Zahlungsmittel um 1,2 Mio. Euro verringert.

G. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind

Die Gemeinde Niestetal hat gegenüber einem Kreditinstitut die Bürgschaft für die NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH für ein Darlehen übernommen. Das Darlehen valutiert am 31. Dezember 2013 mit 86.700,55 Euro.

H. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Mietverträgen, Leasingverträgen, ÖPP-Verträgen, aus denen sich zukünftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten, bestehen nicht.

I. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Im Rahmen der begonnenen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffizientere Beleuchtungssysteme wurden bei mehreren, bereits abgeschrieben Leuchten die Lampenköpfe ausgetauscht. Für diese Anlagen wurde die Nutzungsdauer um weitere 20 Jahre verlängert.

J. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

K. Übersicht über die fremden Zahlungsmittel (§ 15 GemHVO)

Fremde Finanzmittel sind durchlaufende Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO, welche die Gemeinde im Auftrag und auf Rechnung eines Dritten vereinnahmt oder verausgabt, und an den Dritten abführt bzw. von diesem erstattet bekommt. Als Verbindlichkeiten aus fremden Finanzmitteln sind zum 31. Dezember 2013 auszuweisen:

Fremde Finanzmittel	Euro
Abfallentsorgung Kreis Kassel	295,05
Gemeindewerke Niestetal	9.065,73
Gesamt	9.360,78

L. Die durchschnittliche Zahl der Beamten u. Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen

Die Anzahl der Beamten im Haushaltsjahr 2013 beträgt 4 Personen.

Die Anzahl der Arbeitnehmer im Haushaltsjahr 2013 beträgt 192 Personen.

M. Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes

Die Organe der Gemeinde sind gemäß § 9 HGO die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand. Die Gemeindevertretung hat 31 Mitglieder. Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 9 ehrenamtlichen Beigeordneten.

Mitglieder des Gemeindevorstands:

Name	Vorname
Althans	Rainer
Fischer	Klaus
Herbst	Brunhilde bis 31. Mai 2013
Nicolaus	Werner
Nolte	Silvia
Roth	Reinhard
Schmidt	Wilhelm ab 1. Juni 2013
Siebert	Andreas (Bürgermeister)
Steinbach	Bernhard
Umbach	Wolfgang
Wischmann	Brunhilde

Mitglieder der Gemeindevertretung:

Name	Vorname
Berg	Alexander
Berge	Harald
Bettenhausen	Michael
Brückmann	Marcel
Bublitz	Elke
Diaz Sanchez	Antonio
Elsas	Barbara
Götte	Christian

Gremmels	Timon bis 1. April 2013
Hammermüller	Volker
Hempfling	Eckhard
Horn	Jens Dieter
Horstmann	Jens
Köhler	Günther
Lieder	Peter bis 31. Januar 2013
Lorscheider-Brinkmann	Alois
Nolte	Dirk
Rehbein	Frank
Reiss	Cornelia ab 5. Juni 2013
Rupprecht	Angela
Schaumburg	Erich
Schellberg	Thomas
Schmelz	Matthias
Schmidt	Tobias bis 1. Januar 2013
Schmidt	Wilhelm bis 31. Mai 2013
Silber	Wolfgang
Steinbach	Luisa ab 9. Januar 2013
Strippel	Gerhard ab 7. Februar 2013
Tröbs	Klaus-Peter ab 8. April 2013
Umbach	Hartmut
Umbach	Werner
Dr. Weißenborn	Werner
Wendel	Alexander
Werner	Martina
Witz	Andreas

Niestetal, 23. Februar 2016

Gemeindevorstand
der Gemeinde Niestetal

Andreas Siebert
Bürgermeister

Werner Nicolaus
Erster Beigeordneter

Anlagenübersicht

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)
zum 31.12.2013**

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten - Euro -				
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	305.105,92	0,00	0,00	0,00	305.105,92
1.2 geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	996.661,85	0,00	0,00	0,00	996.661,85
Summe 1:	1.301.767,77	0,00	0,00	0,00	1.301.767,77
2. Sachanlagevermögen					
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.444.947,57	97.497,21	-817.836,44	-445.102,08	12.279.506,26
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	26.719.331,20	204.287,28	-387.653,01	3.401.973,11	29.937.938,58
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	80.891.130,79	102.658,02	-52.098,78	2.072.396,19	83.014.086,22
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.250.182,61	19.408,83	-81,35	1.391,35	1.270.901,44
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.727.463,29	409.727,49	-158.776,67	76.488,16	5.054.902,27
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.314.612,75	4.791.381,82	0,00	-5.107.146,73	998.847,84
Summe 2:	128.347.668,21	5.624.960,65	-1.416.446,25	0,00	132.556.182,61
3. Finanzanlagevermögen					
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.123.871,96	0,00	0,00	0,00	4.123.871,96
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.764.711,64	0,00	-174.714,24	0,00	1.589.997,40
3.3 Beteiligungen	3.630.831,47	0,00	0,00	0,00	3.630.831,47
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	36.787,62	4.596,67	0,00	0,00	41.384,29
3.6 Sonstige Finanzanlagen	149.501,89	0,00	-35.000,00	0,00	114.501,89
Summe 3:	9.705.704,58	4.596,67	-209.714,24	0,00	9.500.587,01
Gesamtsumme (1 bis 3):	139.355.140,56	5.629.557,32	-1.626.160,49	0,00	143.358.537,39

Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
Kummulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kummulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12 des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
7	8	9	10	11	12	13
-238.521,72	0,00	-20.613,71	0,00	-259.135,43	45.970,49	66.584,20
-98.241,70	0,00	-40.405,12	0,00	-138.646,82	858.015,03	898.420,15
-336.763,42	0,00	-61.018,83	0,00	-397.782,25	903.985,52	965.004,35
-260.447,00	0,00	-261.704,64	0,00	-522.151,64	11.757.354,62	13.184.500,57
-10.395.087,11	0,00	-453.666,71	0,00	-10.803.243,91	19.134.694,67	16.324.244,09
-55.955.651,83	0,00	-1.353.424,67	0,00	-57.261.560,97	25.752.525,25	24.935.478,96
-414.617,00	0,00	-87.059,37	0,00	-501.595,02	769.306,42	835.565,61
-3.172.788,15	0,00	-365.248,11	0,00	-3.379.298,19	1.675.604,08	1.554.675,14
-83.412,65	0,00	0,00	0,00	-83.412,65	915.435,19	1.231.200,10
-70.282.003,74	0,00	-2.521.103,50	0,00	-72.551.262,38	60.004.920,23	58.065.664,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.123.871,96	4.123.871,96
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.589.997,40	1.764.711,64
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.630.831,47	3.630.831,47
					0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.384,29	36.787,62
0,00	8.219,86	0,00	0,00	0,00	122.721,75	149.501,89
0,00	8.219,86	0,00	0,00	0,00	9.508.806,87	9.705.704,58
-70.618.767,16	8.219,86	-2.582.122,33	0,00	-72.949.044,63	70.417.712,62	68.736.373,40

Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2013 nach § 52 Abs. 2 GemHVO

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbe- trag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr einschließlic h	1 bis 5 Jahre einschließlic h	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00				0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.786.289,90	6.420,08	8.297.020,78	4.482.849,04	4.804.373,18
4.2.1 gegenüber Kreditinstituten	12.201.469,20	6.420,08	8.297.020,78	3.898.028,34	4.210.190,72
4.2.2 gegenüber öffentlichen Kreditgebern	584.820,70	0,00	0,00	584.820,70	594.182,46
4.2.3 gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen	106.744,02	62.208,51	44.535,51	0,00	94.011,88
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	842.532,33	692.433,75	150.098,58	0,00	1.516.604,83
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	87.769,47	87.769,47	0,00	0,00	6.821,61
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	76.200,62	74.503,63	1.696,99	0,00	409.667,66
4.9 sonstige Verbindlichkeiten	106.996,54	102.703,02	4.293,52	0,00	134.895,37
Summe aller Verbindlichkeiten	14.006.532,88	1.026.038,46	8.497.645,38	4.482.849,04	6.966.374,53

Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht nach § 52 Abs. 3 GemHVO zum 31.12.2013

Bilanzposition	Rückstellungsgrund	Gesamtbetrag 01.01.2013	Bewegungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag 31.12.2013
			Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
3.1	Pensionsverpflichtungen	2.035.420,00	161.233,00	-3.757,00	0,00	2.192.896,00
3.1	Beihilfeverpflichtungen	414.645,00	59.614,00	0,00	0,00	474.259,00
3.1	Altersteilzeitverpflichtungen	1.179.102,00	120.834,00	-235.029,00	0,00	1.064.907,00
3.2	Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3	Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Sanierung von Altlasten	32.505,10	0,00	-10.747,61	0,00	21.757,49
3.5	unterlassene Instandhaltungen die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	6.589,82	0,00	-740,65	0,00	5.849,17
3.5	drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		3.668.261,92	341.681,00	-250.274,26	0,00	3.759.668,66

Forderungsübersicht

Forderungsübersicht zum 31.12.2013

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr einschließlich	1 bis 5 Jahre einschließlich	mehr als 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.547.890,82	860.680,06	0,00	687.210,76	1.586.350,75
2.3.2	Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.165.504,07	1.162.316,48	1.332,79	1.854,80	1.243.143,46
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.963,44	475.255,57	5.707,87	0,00	70.860,35
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	412.278,52	175.478,44	236.800,08	0,00	125.424,31
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	43.073,82	43.063,82	0,00	10,00	66.773,52
	Summe:	3.649.710,67	2.716.794,37	243.840,74	689.075,56	3.092.552,39

Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen

**Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden
Haushaltsermächtigungen gem. §112 Abs. 4 HGO**

Produkt	Inv.- Nr.	Beschreibung	Übertragung nach § 21 Abs. 2 GemHVO von 2013 nach 2014
11100202	397	Software	12.000,00
11100202	399	Büromaschinen, EDV-Geräte, Kommunikationsgeräte	3.000,00
11100600	261	Anschaffung EDV-Software	25.000,00
11100650	071	Umbau Nebengebäude Rathaus für Bauhof	187.000,00
11100680	019	Anschaffung von Fahrzeugen	19.000,00
11100900	087	Umbaukosten Verwaltungsgebäude	33.000,00
11100900	379	Anbau Rathaus	12.000,00
11100900	382	Außenbereichsgestaltung Rathaus	194.000,00
12600100	003	Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	78.000,00
12600200	223	Anschaffung von Fahrzeugen (Feuerwehr)	52.000,00
36500100	006	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	36.000,00
36500100	269	Sonstige Betriebsausstattung	2.000,00
36500100	365	Außenspielgeräte Kindergarten Sternschnuppe	9.000,00
36500100	367	Außenspielgeräte Kindergarten Regenbogen	5.000,00
36500100	451	3. Kindergarten OT-Heiligenrode	358.000,00
36500100	476	Bauten Kindergarten Regenbogen	5.000,00
36500100	481	Grundstück 3. Kindergarten OT-Heiligenrode	219.000,00
42400100	235	Kunstrasenplatz im OT Heiligenrode	16.000,00
42400100	327	Sporthaus Stadion OT-H	42.000,00
42400100	433	Zugänge Sportanlagen allgemein	15.000,00
42400900	361	Baukosten Bäderlandschaft Niestetal	200.000,00
51100200	473	Baulandumlegung - An der Autobahn	596.000,00
53800100	103	Regenentlastungsanlage Auf der Bleiche	150.000,00
53800100	340	Abw.-Bes. Hann.Str., Th.Heuss-Str.-Ellenb.Str.EKVO	65.000,00
53800100	412	Abwasserbeseitigung Am Eichberg	100.000,00
53800100	413	Abwasser - Hausanschlüsse Am Eichberg	50.000,00
53800100	416	Abwasserbeseitigung im Gew.Geb. Sandershäuser Berg	248.000,00
53800100	422	Abwasserbes. Gew.Geb. Sandersh. Berg äußere Erschl	127.000,00
54100100	335	Fußgängerbrücke Auf der Bleiche	2.000,00
54100100	411	Straßenbau Am Eichberg	50.000,00
54100100	414	Straßenbau im Gewerbegebiet Sandershäuser Berg	16.000,00
54100100	418	Straßenbau Westanbindung Gew.Geb. Sandersh. Berg	32.000,00
54100100	420	Straßenbau Südanbindung Gew.Geb. Sandersh. Berg	3.055.000,00
54100100	487	Auf der Insel - Umgest. nach Verkehrs entw.-Plan	40.000,00

Produkt	Inv.-Nr.	Beschreibung	Übertragung nach § 21 Abs. 2 GemHVO von 2013 nach 2014
54100200	062	Neubau Straßenbeleuchtung	73.000,00
54100200	410	Straßenbeleuchtung Am Eichberg	12.000,00
54100200	421	Straßenbel. Südanbindung Gew.Geb. Sandersh.Berg	55.000,00
54600100	337	Niestewiesen gegenüber Rathaus	180.000,00
55100200	444	Naherholungs- und Freizeitgelände OT-Heiligenrode	2.000,00
55100300	333	Fußgängerbrücke Losse (50%)	60.000,00
55200100	065	Renaturierung Wasserläufe	766.000,00
55200100	249	Punktuelle Hochwasserschutzmaßnahmen	22.000,00
		Summe	7.223.000,00

Produkt	Inv.-Nr.	Beschreibung	Übertragung nach § 103 Abs. 3 HGO von 2013 nach 2014
61200100		Kreditermächtigung 2013 – Auszahlung des Investitionskredits am 01.12.2014	191.000,00

